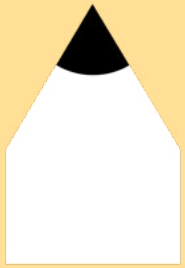
OFAJ
DFJW

Schulaustausch auf einen Blick

2026-2027



Inhalt

03

Vorwort

04

Vom DFJW geförderte Schulaustausche

- Gruppenaustauschprogramme
- Sonderprogramme
- Einzelaustauschprogramme
- Challenge und Ausschreibungen

23

Zusätzliche Angebote des DFJW für Lehrkräfte und Schulen

- Fortbildungen und Mobilitäts-programme für Lehrkräfte
- Partnerschaftssuche, Vernetzung und Motivation
- Digitale und sprachliche Unterstützung
- Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

44

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

- Berufsorientierte Austauschprojekte
- Ausbildungsbegleitende und freiwillige Praktika (PRAXES)
- Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen
- BAFA-Juleica-Ausbildung
- PARKUR – die deutsch-französische E-Learning-Plattform

39

Programme des Institut français Deutschland

48

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrkräfte

Vorwort



Das Team des Schulbereichs im DFJW freut sich, Ihnen seinen neuen Infobrief für das Schuljahr 2026/2027 vorzustellen. Mit dieser Broschüre haben Sie einen Überblick über alle Programme und Maßnahmen des DFJW, die sich an Lehrkräfte und Multiplikator:innen im Bildungsbereich richten.

Darin enthalten sind auch unsere Kontaktdaten: Angefangen vom Team des Referats „Schulischer und außerschulischer Austausch“, über die Voltaire-Zentrale bis hin zu den anderen Abteilungen im DFJW, die Schulprogramme und entsprechende Publikationen anbieten.

Im Schuljahr 2025/2026 hat das Team des Schulbereichs ein wichtiges Ziel erreicht: Wir konnten Lehrkräfte stärker unterstützen und begleiten. Dank höherer finanzieller Mittel ist es nun möglich, die Reisekosten von Betreuungspersonen zu fördern. Außerdem haben wir mit „CHECK“ ein flexibles Online-Beratungsangebot geschaffen, das Sie bedarfsgerecht und individuell bei Ihrem Austauschprojekt unterstützt. Wenn Sie gemeinsam mit einer anderen Lehrkraft aus dem Partnerland ein Tandem bilden, erhalten Sie eine fünfstündige fachliche Begleitung zu verschiedenen Themenbereichen, darunter Austauschpädagogik, Sprachanimation sowie der Einsatz digitaler Tools wie Tele-Tandem.

2026 feiert der Entdeckungstag seinen 20. Geburtstag. Die Schirmherrschaft für dieses Programm übernehmen zwei ganz besondere Partner: das Auswärtige Amt und das französische Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten. Der Entdeckungstag bietet Schulklassen von der 6. bis zur Abschlussklasse die Möglichkeit, ein Unternehmen oder eine Einrichtung zu besuchen, die in der deutsch-französischen Zusammenarbeit tätig sind. Bei diesen Besuchen lernen die Schüler:innen, wie wichtig die Partnersprache und internationale Mobilitätserfahrungen sind – beides echte Pluspunkte auf dem Arbeitsmarkt. Die Teilnahme ist ganz einfach: Melden Sie Ihre Klasse zu Beginn des Schuljahres an. Das DFJW kümmert sich um den Rest. Der Entdeckungstag richtet sich auch an Schüler:innen ohne Französisch- oder Deutschkenntnisse: Alle sind herzlich willkommen!

Im Schuljahr 2025/2026 sind mehrere fächerübergreifende Projekte entstanden. Denn Französisch und Deutsch lassen sich wunderbar mit vielen anderen Fächern kombinieren! Wir haben das Centre Marc Bloch in Berlin bei seinem Wettbewerb unterstützt, der im Rahmen der Aufnahme des Historikers und Widerstandskämpfers Marc Bloch in das Panthéon von Paris organisiert wurde. Dabei haben Schüler:innen der Sekundarstufe Videos gedreht, ein Brettspiel entwickelt und die Idee der Umbenennung einer Straße in „Marc-Bloch-Straße“ ausgearbeitet. Mit digitalen Tools und kreativen Methoden lernten die Schulklassen so mehr über Geschichte und Bürgerrechte. Ein weiteres Leuchtturmprojekt war die Begegnung zwischen Schüler:innen aus Frankreich mit ihren Austauschpartner:innen in Berlin und der Judoka Renée Lucht, die 2024 an den Olympischen Spielen teilgenommen hatte. Das Treffen fand am 23. Juni anlässlich des lympic Day statt.

Im Schuljahr 2026/2027 werden Nachhaltigkeit und Umweltschutz einen besonderen Stellenwert in unserem Arbeit einnehmen. Im November planen wir deshalb die nächste Ausgabe der Öko-Challenge. Schulklassen aus Deutschland und Frankreich sind herzlich eingeladen, sich zusammen herausfordernden Aufgaben zum Thema Klima- und Umweltschutz zu stellen. An der Öko-Challenge können Schüler:innen ab der 3. Klasse bis zur Abschlussklasse teilnehmen. Die Öko-Challenge lässt sich einfach und unkompliziert mit einer Partnerklasse aus dem Nachbarland umsetzen.

Wir hoffen, dass unsere Veröffentlichungen, die Tele-Tandem-Plattform und unsere Fortbildungsangebote Ihnen wertvolle Ressourcen sowie inspirierende Ideen für Ihre Arbeit bieten.

Gerne unterstützen wir Sie in allen Fragen, die zum Gelingen Ihrer Projekte beitragen können.

Regine Dittmar, Karin Scheichl
und das Team des Referats
„Schulischer und außerschulischer Austausch“



© BpB Bundesfoto Kurc

Vom DFJW geförderte Schulaustausche

Gruppen-austausch-programme



© Emma Lab'

Begegnungen am Ort des Partners		Drittortbegegnungen
Begegnung mit Schüler:innen des Partnerlandes	ART DER BEGEGNUNG	**Projektorientierte Begegnung** in Deutschland oder Frankreich mit Schüler:innen des Partnerlandes
4 – 21 Tage Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet	DAUER	**4 – 21 Tage** Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
Bis zu 35 Schüler:innen	ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	**Bis zu 70 Teilnehmende** (ausgeglichenes Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland und Frankreich)
Über die Online-Plattform Scolari **scolari.dfjw.org**	FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW **(Antragsformular)**
Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr Wenden Sie sich bitte an Ihre Schulbehörde	ANTRAGSFRIST	**31. Januar / 31. Mai und mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung**
Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten und eventuell zu den Basiskosten (auch für zwei erwachsene Begleitpersonen)	ART DER FÖRDERUNG	**Zuschüsse zu Fahrt- und Basiskosten** (auch für zwei erwachsene Begleitpersonen)
Anne Sandner +49 30 288 757-14 sandner@dfjw.org	KONTAKT IM DFJW	**Annika Kießling** +49 30 288 757-30 drittort-schule@dfjw.org

Gruppen-austausch-programme

Begegnungen am Ort des Partners

Die Schüler:innen besuchen ihre Austauschpartner:innen. Sie sind in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen) untergebracht.

Die Zuschussanträge müssen über die Online-Plattform Scolari hochgeladen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Schulbehörde.
Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel berechnet.

Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.

Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss beantragen.

Die Mindestdauer **beträgt 4 Programmtage** (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer ist **auf 21 Programmtage begrenzt**.

Es **können maximal 35 Teilnehmende gefördert werden.** Im Rahmen der Finanzierung wird diese Zahl auf 33 reduziert, wenn zwei erwachsene Begleitpersonen berücksichtigt werden.

Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

MEHR INFORMATIONEN

Drittortbegegnungen

Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer anderen Gruppenunterkunft in Deutschland oder Frankreich **untergebracht**.

Die Zuschussanträge müssen mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung direkt beim DFJW (zsb@dfjw.org) eingereicht werden. Außerdem müssen Sie vor zwei Stichtagen eingehen: spätestens bis 31. Januar für Begegnungen, die bis Juli stattfinden, bzw. **spätestens bis 31. Mai** desselben Kalenderjahres für Begegnungen, die zwischen September und Dezember stattfinden.

Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für beide Schulen. Drittortbegegnungen sollten abwechselnd in Deutschland und Frankreich stattfinden.

Die Mindestdauer **beträgt 4 ganze Programmtage**, d. h. 4 gemeinsame Übernachtungen. Es werden **maximal 70 Teilnehmende** gefördert. Darunter können bis zu 4 – in Ausnahmefällen mehr als 4 – erwachsene Begleitpersonen berücksichtigt werden.

Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen. Die Gruppen können sich aus Teilnehmenden mehrerer Klassen und Schulen zusammensetzen.

MEHR INFORMATIONEN

GRUPPENAUSTAUSCHE

IN-Projekte

ART DER BEGEGNUNG	**Projekt mit spezifischer Thematik** (Begegnung am Ort des Partners, Drittortbegegnung oder Begegnung grenznaher Partner)
AUSWAHLKRITERIEN	**Projekte mit fächerübergreifendem, interkulturellem und innovativem Charakter**
DAUER	**4 – 21 Tage** Pro Begegnung beträgt die Mindestdauer 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	**35 Teilnehmende** bei einer Begegnung am **Ort des Partners** **70 Teilnehmende** bei einer **Drittortbegegnung**
FÖRDERVERFAHREN	**Direkt durch das DFJW: in-projekte.dfjw.org** **in-projekte@dfjw.org**
ANTRAGSFRIST	Eingang der Bewerbungen bis **Mitte November für das folgende Kalenderjahr** (genaues **Einreichdatum**)
ART DER FÖRDERUNG	**Zuschuss zu den Fahrtkosten, bei Drittortbegegnungen auch zu den Basiskosten;** ggf. Zuschuss zu den Projektkosten
KONTAKT IM DFJW	**Annika Kießling** +49 30 288 757-30 in-projekte@dfjw.org

IN-Projekte

An dem Programm können Schüler:innen der Sekundarstufen I und II teilnehmen. Die Ausschreibung richtet sich hauptsächlich an deutsch-französische Schultandems, von denen in einer Schule die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (Schule mit bilingualem Zug oder Abibac, deutsch–französisches Gymnasium, Französisch ab Klassenstufe 5).

Vor, während und nach den Begegnungen arbeiten die Schüler:innen **gemeinsam an einem innovativen, interkulturellen und interdisziplinären Projekt.**

Die Partnerschulen reichen eine gemeinsame Bewerbung ein (Zugang auf www.in-projekte.dfjw.org). Bei Aufnahme in das Programm wird zudem ein Zuschussantrag gestellt. Bei Begegnungen am Ort des Partners stellt die Schule den Antrag, die in das Partnerland fährt. Bei Drittortbegegnungen wird der Antrag von der Schule gestellt, in deren Land die Begegnung stattfindet.

Auf der Website für die IN-Projekte gibt es weitere Informationen rund um das Programm. Die Projekte aus den vergangenen Jahren sind dort veröffentlicht und können eingesehen werden. Ausgewählte Schulen verpflichten sich, ihre Projektseiten während der Projektlaufzeit regelmäßig zu aktualisieren (Texte, Zusammenfassungen, Videos, Fotos, Audio-Dokumente, Blogs usw.).

WEITERE INFORMATIONEN

GRUPPENAUSTAUSCHE

Trilaterale Programme

ART DER BEGEGNUNG	**Projektorientierte Begegnung zu einem spezifischen aktuellen (gesellschafts-)politischen Thema**
AUSWAHLKRITERIEN	**Projekte mit thematischer Orientierung, die von Schulen und/oder Vereinen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren Partnerland entwickelt wurden.** Die Projekte bestehen aus mehreren Begegnungsphasen (3 Begegnungsphasen, 1 in jedem Land)
DAUER	**4 – 21 Tage pro Begegnungsphase** Die Mindestdauer beträgt 4 volle Tage (d. h. 4 Übernachtungen) pro Begegnungsphase
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	**Bei Begegnung am Drittort:** bis zu **70 Teilnehmende** (je ein Drittel der Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und dem weiteren Partnerland) **Bei Begegnung am Ort des Partners:** bis zu **35 Teilnehmende** (ausgewogenes Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und dem weiteren Partnerland, jeweils ein Drittel)
FÖRDERVERFAHREN	**Direkt durch das DFJW oder durch die Sonderfonds des deutschen und französischen Außenministeriums,** die für Projekte mit Mittel- und Osteuropa (MOE), Südosteuropa (SOE) oder dem Maghreb zur Verfügung stehen
ANTRAGSFRIST	**Für DFJW-Fördermittel:** s. Anmeldefrist für Drittortbegegnungen, Begegnungen am Ort des Partners, FOKUS-Projekte **Für den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds:** Veröffentlichung der Ausschreibung und Bewerbungszeitraum vom 1. September bis 1. November für Projekte, die im folgenden Jahr geplant sind Die Bewerbungsunterlagen und die Projektausschreibungen sind abrufbar unter: **www.dfjw.org/ausschreibungen**
ART DER FÖRDERUNG	**Für DFJW-Fördermittel:** Zuschüsse nach den DFJW-Richtlinien **Für den MOE-, SOE- und Maghreb-Sonderfonds:** Sätze der DFJW-Richtlinien können um 20 bis 40 % erhöht werden. Förderung in Form einer pauschalen Fördersumme, die auf einem detallierten Finanzplan basiert
KONTAKT IM DFJW	**Für Drittortbegegnungen, FOKUS und Begegnungen am Ort des Partners:** die jeweils zuständige Person (s. o.) **Für Projekte, die sich für eine Förderung über den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds bewerben: trilateral@dfjw.org**

GRUPPENAUSTAUSCHE

Trilaterale Programme

An trilateralen Programmen **können Schüler:innen aller Schulformen teilnehmen.**

Die Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren Partnerland sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland, Frankreich und im weiteren Land (Drittortbegegnung) oder in den Familien des jeweils empfangenden Landes (Begegnung am Ort des Partners) untergebracht.

Projekte können mit folgenden Schwerpunktregionen und Ländern durchgeführt werden:
- Mittel- und Osteuropa: Armenien, Aserbaidschan, Bulgarien, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn
- Südosteuropa: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo*, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien
- Mittelmeerraum: Ägypten, Algerien, Israel, Libanon, Libyen, Marokko, Palästinensische Gebiete, Syrien, Türkei, Tunesien
- Weitere europäische Länder

Vor, während und nach den Begegnungsphasen können die Schüler:innen gemeinsam an einem Projekt zu aktuellen (gesellschafts-)politischen Themen arbeiten.

Die Projekte müssen im Rahmen von Projektzyklen mit 3 aufeinanderfolgenden Begegnungen in den entsprechenden Ländern durchgeführt werden. **Ein Projekt kann sich über 1 bis 3 Jahre erstrecken.**

Bei einer Drittortbegegnung stellt die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, den Zuschussantrag für alle Schulen. Bei der Begegnungsphase im weiteren Partnerland muss der Antrag entweder durch die deutsche oder die französische Schule eingereicht werden.

Bei einer Begegnung am Ort des Partners stellt die reisende Gruppe den Antrag. Die deutsche bzw. französische reisende Schule stellt den Antrag für die Schule aus dem weiteren Land mit. Findet die Begegnung im weiteren Partnerland statt, muss der Antrag entweder durch die deutsche oder die französische Schule eingereicht werden.

Sonderfonds: Die Schule des Landes, in dem die Begegnung stattfindet, reicht den Antrag beim DFJW für alle drei Partner ein. Der deutsche oder französische Partner stellt den Antrag für das Treffen im Drittland.

Die **Mindestaufenthaltsdauer beträgt je Begegnungsphase 4 ganze Tage,** d. h. 4 Übernachtungen.

Es werden maximal 35 bzw. 70 Teilnehmende, paritätisch auf alle Gruppen verteilt, gefördert.

WEITERE INFORMATIONEN

Bitte berücksichtigen Sie hier auch die Angaben zu den einzelnen Regionen.

*Die Angaben zum Kosovo nehmen keinen Bezug auf seinen Status. Sie entsprechen der Resolution 1244 (1999) des UN-Sicherheitsrates und dem Beschluss des Internationalen Gerichtshofes über die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

SONDERPROGRAMM

Deutsch-Französischer Entdeckungstag

ART DER BEGEGNUNG	**Besuch eines Unternehmens / einer Institution.** Das DFJW bietet eine pädagogische Begleitung für Lehrkräfte durch zertifizierte Teamer:innen an. Die Begleitung beinhaltet die Vor- und Nachbereitung des Besuchs. Die Teamer:innen nehmen auch am Besuch teil. Der Entdeckungstag kann ebenfalls digital stattfinden.
AUSWAHLKRITERIEN	Deutsche und französische Unternehmen mit engen Beziehungen zum Partnerland, deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen, deutsche und französische Institutionen Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse, sowie Schüler:innen berufsbildender Schulen, ob sie Französisch lernen oder nicht
DAUER	**2 – 4 Stunden** (maximal ein halber Tag)
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	Die Gruppengröße der Schüler:innen hängt ggf. von den Vorgaben der empfangenden Institution oder des Unternehmens ab.
FÖRDERVERFAHREN	**Direkt über das DFJW**
ANTRAGSFRIST	**Anmeldungen sind das ganze Jahr über möglich** (keine Anmeldefrist)
ART DER FÖRDERUNG	**Das DFJW gewährt einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss pro Schüler:in. Die Bewilligung hängt von den verfügbaren Finanzmitteln des DFJW ab.** Der Zuschuss wird nach Abschluss des Entdeckungstags gewährt. Im Sinne des Arbeitsschwerpunktes zur Erlangung von transversalen Kompetenzen in der beruflichen Eingliederung und der Strategie „Diversität und Partizipation“ gewährt das DFJW vorrangig Zuschüsse für Berufsschulen sowie Schulen in herausfordernden Lagen.
KONTAKT IM DFJW	**Eva Joly** +49 30 288 757-49 entdeckungstag@dfjw.org

SONDERPROGRAMM

Deutsch-Französischer Entdeckungstag

Der Entdeckungstag **kann je nach Verfügbarkeit der Unternehmen und Institutionen** das ganze Jahr über außerhalb der Schulferien stattfinden.

Der Entdeckungstag richtet sich an Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse und an Schüler:innen berufsbildender Einrichtungen. Das Programm ermöglicht ihnen einen Einblick in Unternehmen und Institutionen in ihrer Region, die einen engen Kontakt zum Partnerland pflegen. Unternehmensbesuche im jeweiligen Nachbarland sind ebenfalls möglich. Digitale Entdeckungstage sind ebenfalls möglich, wenn das Unternehmen dieses Format anbietet. Außerdem muss die Schule über die notwendigen technischen Mittel verfügen.

Dieses Projekt soll Jugendliche für die Bedeutung von Sprachkenntnissen sensibilisieren und für berufliche Mobilität begeistern. Die pädagogische Begleitung des Besuchs (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) durch geschulte Teamer:innen kann in Absprache mit dem Projektteam organisiert werden. Begleitmaterial befindet sich auf der Website des Entdeckungstages.

Die Anmeldungen für den Entdeckungstag sind das ganze Jahr über möglich. Eine Anmeldefrist gibt es nicht. Wir empfehlen Ihnen allerdings, sich gleich am Schuljahresanfang anzumelden, da die Anzahl der teilnehmenden Unternehmen begrenzt ist.

Das DFJW vermittelt die Schulen an die jeweiligen Unternehmen und Institutionen.

Ein Entdeckungstag **kann ebenfalls im Rahmen einer Schulreise oder eines Austausches am Ort des Partners oder am Drittort organisiert werden, sodass Schüler:innen aus Deutschland und Frankreich den Besuch zusammen erleben können.**

Schulen, die für die Fahrt zum Unternehmen oder zur Institution eine Förderung benötigen, stellen einen Antrag beim DFJW. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt das DFJW vorzugsweise Schüler:innen berufsbildender Einrichtungen und/oder Schulen in herausfordernden Lagen einen Pauschalzuschuss zu den Reisekosten.

Es ist ebenfalls möglich, einen Entdeckungstag mit Unternehmen oder Institutionen zu organisieren, die keine offiziellen Partner des Programms sind. Die Schule kann trotzdem einen Fahrtkostenzuschuss vom DFJW erhalten. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit dem Team „Entdeckungstag“ im DFJW auf.

Die Dauer des Entdeckungstages ist generell **auf einen halben Tag begrenzt.**

Die Anzahl der Teilnehmenden **variiert je nach Größe und Kapazität des jeweiligen** Unternehmens bzw. der Institution

WEITERE INFORMATIONEN

SONDERPROGRAMM

Betriebspraktika im Partnerland

FÜR SCHÜLER:INNEN ALLGEMEINBILDENDER SCHULEN

ART DER BEGEGNUNG	**Begegnung am Ort des Partners mit einem integrierten Betriebspraktikum im Partnerland** für Schüler:innen allgemeinbildender Schulen
FÖRDER-VORAUSSETZUNGEN	**- Abgeschlossene Partnerschaftsvereinbarung** (zwischen Académie und Bundesland oder zwischen zwei Schulen) **- Gegenseitigkeit** **- Pädagogische Vorbereitung und Evaluierung** durch die Schulen bzw. Bundesländer und Académies
DAUER	**4 – 21 Tage** An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW: **Zuschussantrag**
ANTRAGSFRIST	**Fristgemäße Antragstellung** (spätestens 3 Monate vor Programmbeginn)
ART DER FÖRDERUNG	**Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten**
KONTAKTE IM DFJW	**Ulrike Papendieck** +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org **Anett Waßmuth** +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org

SONDERPROGRAMM

FOKUS

ART DER BEGEGNUNG	**Projektorientierte Begegnung zu einem spezifischen Thema** (Drittortbegegnung)
AUSWAHLKRITERIEN	**Projekte mit thematischer Orientierung, die mindestens von einer Schule und einem Verein oder Städtepartnerschaftskomitee gemeinsam vorbereitet und umgesetzt werden**
DAUER	**4-21 Tage je Begegnungsphase** An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	**Bis zu 70 Teilnehmende** (inkl. Begleitpersonen)
FÖRDERVERFAHREN	**Direkt durch das DFJW**
ANTRAGSFRIST	**Spätestens 3 Monate vor Projektbeginn**
ART DER FÖRDERUNG	**Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, zu den Aufenthaltskosten, zu Programmkosten und Sprachanimation**
KONTAKT IM DFJW	 +49 30 288 757-26 fokus@dfjw.org

SONDERPROGRAMM

FOKUS

Auf jede erste Begegnung muss mindestens ein zweites Treffen („Rückbegegnung“) im Partnerland folgen. Die Rückbegegnung kann im gleichen oder im darauffolgenden Jahr stattfinden.

Damit können Schulen Anträge im Rahmen der Förderbedingungen **des außerschulischen Jugendaustausches stellen.**

Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland oder Frankreich untergebracht.

Die Programme müssen in Form von themenorientierten Projekten durchgeführt werden.

Was bedeutet „gemeinsames Projekt“? Die schulischen und außerschulischen Akteure sind gemeinsam an der Planung, Durchführung und Auswertung des Projekts beteiligt.

Aspekte des Erlernens der Partnersprache und des interkulturellen Lernens sollten sich im Programm wiederfinden.

Besuche oder die Teilnahme am Unterricht dürfen nur in einzelnen Fällen stattfinden. Die Besuche müssen sinnvoller Programmbestandteil sein, der zur Erreichung der Projektziele beiträgt.

Die Zuschussanträge müssen **bis spätestens 3 Monate vor Projektbeginn direkt beim DFJW gestellt werden.**

Die Schule oder der Verein, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für beide Partner.

Ein Zuschuss für ein Vorbereitungstreffen kann durch den Projektträger beantragt werden, in dessen Land das Treffen stattfindet. Die Durchführung des Vorbereitungstreffens muss gemäß den Richtlinien des DFJW erfolgen.

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 ganze Tage, d. h. 4 Übernachtungen. Es werden maximal 70 Teilnehmende gefördert.

Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

WEITERE INFORMATIONEN UND PROJEKTBEISPIELE UNTER

VIDEO

SONDERPROGRAMM

„Als Nachbarn zusammen leben und lernen“

BEGEGNUNGEN IM GRENZBEREICH

ART DER BEGEGNUNG	**Begegnung im Rahmen eines gemeinsamen pädagogischen Projekts**
AUSWAHLKRITERIEN	**Für alle Kitas und Schulen in der Grenzregion** (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie Regierungsbezirk Köln / Région Grand Est)
DAUER	**Mindestens 4 (nicht unbedingt aufeinanderfolgende) Tage pro Kalenderjahr.** Mindestens eine Begegnung soll in Deutschland und eine in Frankreich stattfinden. Die anderen Treffen können auch online im Rahmen des gemeinsamen Projekts stattfinden.
ZAHL DER GEFÖRDERTEN TEILNEHMENDEN	**Bis zu 60 Teilnehmende**
FÖRDERVERFAHREN	Direkt durch das DFJW **Antragsformular**
ANTRAGSFRIST	Spätestens **1 Monat vor Projektbeginn**
ART DER FÖRDERUNG	**Pauschalzuschuss von 800 Euro** (Fahrtkosten, Basiskosten, Projektkosten) **und von 250 Euro für Sprachanimation** **Ein Pauschalzuschuss von 50 Euro für ein Vorbereitungstreffen der Lehrkräfte ist ebenfalls möglich.**
KONTAKT IM DFJW	**France Vodovar** +49 30 288 757-19 grenznah@dfjw.org

SONDERPROGRAMM

„Als Nachbarn zusammen leben und lernen“

BEGEGNUNGEN
IM GRENZBEREICH

Das DFJW fördert ein **gemeinsames pädagogisches Projekt in allen Schulfächern in der Grenzregion.**

Die Mindestdauer beläuft sich **auf 4 Tage im Laufe des Kalenderjahres.** Die Tage müssen nicht unbedingt aufeinanderfolgend sein, es besteht **keine Übernachtungspflicht.**

Gemäß dem Gegenseitigkeitsprinzip muss mindestens ein Begegnungstag in jedem Land stattfinden. Die zusätzlichen Begegnungen können auch online stattfinden (z. B. auf der **Tele-Tandem Plattform**)

Eine **individuell angepasste Beratung bei der Planung und Umsetzung des Projekts** ist möglich.

Die Pauschalförderung beträgt 800 Euro und kann für Fahrt-, Basis- und Projektkosten verwendet werden. Zusätzlich **kann eine Förderung von 250 Euro für eine thematische Sprachanimation** durch DFJW-zertifizierte Sprachanimateur:innen beantragt werden.

Das Programm ist für alle Kitagruppen und Schulklassen bestimmt und richtet sich insbesondere an folgende Zielgruppen:
- Kinder in Kindertagesstätten ab 3 Jahren und Grundschüler:innen
- Schüler:innen, die vor der Wahl einer weiteren Fremdsprache stehen
- Schüler:innen, die bislang kaum oder keinen Zugang zu Austauschprogrammen mit dem Partnerland hatten

Für die 8- bis 11-jährigen Schüler:innen (3. bis 6. Klasse): spezifisches Programm mit vereinfachter Umsetzung im Bereich Theater, Tanz oder Musik!
Weitere informationen

Das DFJW organisiert eine entsprechende Partnerbörse für Kitas und Schulen. Für eine Teilnahme kontaktieren Sie bitte France Vodovar unter: grenznah@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

Einzelaus-tausch-programme

	Brigitte-Sauzay-Programm	Voltaire-Programm
TEILNAHMEKRITERIEN	**- Schüler:innen der 8. bis 11. Klassen** **- Mittelfristiger Aufenthalt** in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule der Austauschpartnerin bzw. des Austauschpartners **- Gegenseitigkeit**	**- Schüler:innen der 8. bis 10. Klassen** **- Langfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie** mit Besuch der Schule der Austauschpartnerin bzw. des Austauschpartners **- Gegenseitigkeit**
DAUER	**3 Monate (mind. 84 Tage),** davon mindestens 6 Wochen Schulbesuch **Ausnahme für Schüler:innen, die während ihrer 8. Klasse nach Frankreich gehen: 2 Monate** (mind. 56 Tage), davon mind. 6 Wochen Schulbesuch	**6 Monate (mindestens 23 Wochen)** Aufenthalt in Frankreich
ZUSCHUSSANTRAG	**Über die DFJW-Online-Plattform**	Über die Voltaire-Zentrale
FRISTEN	**Übermittlung des unterschriebenen Zuschussantrags über die Plattform spätestens einen Monat vor Beginn des Aufenthalts in Frankreich: sauzay.ofaj.org/login**	**Online-Bewerbung unter programme-voltaire.org** Abgabe der Bewerbung Ende Oktober für Austauschbeginn im März des folgenden Jahres
ART DER FÖRDERUNG	**Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten**	**Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten und Kulturstipendium**
KONTAKTE IM DFJW	**Anett Waßmuth** (Teilnehmende aus Deutschland) +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org **Ulrike Papendieck** (Teilnehmende aus Frankreich) +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org	**Anett Waßmuth** +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org **VOLTAIRE-ZENTRALE** CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN **Ulrike Romberg und Zoé Gautin** +49 30 120 86 03 21 voltaire@centre-francais.de

Einzelaus-tausch-programme

Brigitte-Sauzay-Programm

Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 8. bis 11. Klassen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen, die seit mindestens 2 Jahren Französisch lernen.

Das Programm beruht auf Gegenseitigkeit. Die Schüler:innen leben 3 Monate in einer Gastfamilie, besuchen die Partnerschule und nehmen im Gegenzug eine:n Austauschpartner:in auf. Beide besuchen gemeinsam die Schule im jeweiligen Land.

Die Familie ist für die Suche nach geeigneten Austauschpartner:innen zuständig, kann aber in einigen Fällen von der Schule oder der Schulbehörde unterstützt werden.

Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Gegenseitigkeitsprinzip gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmenden einen Zuschuss zu den Fahrtkosten gewähren.

Der Zuschussantrag wird auf einer eigens dafür **eingerichteten Online-Plattform ausgefüllt,** ausgedruckt und von der Schulleitung und den Eltern unterschrieben. Der unterschriebene Antrag muss spätestens 1 Monat vor der Abreise des:der Schüler:in nach Frankreich auf **der Plattform sauzay.dfjw.org/login** hochgeladen und damit dem DFJW übermittelt werden.

Die Bewilligung eines Zuschusses versteht sich nicht als Genehmigung zur Teilnahme am Brigitte-Sauzay-Programm. Diese Genehmigung kann nur von der Schulleitung und von den Erziehungsberechtigten der Teilnehmenden erteilt werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Voltaire-Programm

Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 8., 9. oder 10. Klasse allgemeinbildender Schulen in Deutschland (in einigen Bundesländern ist die Teilnahme nur in der 9. Klasse möglich).

Der Austausch beruht auf Gegenseitigkeit. Die Schüler:innen aus Deutschland nehmen zuerst die bzw. den Austauschpartner:in aus Frankreich für 6 Monate auf (von März bis August). Anschließend fahren sie nach Frankreich, wo sie von September bis Februar in der Familie ihrer bzw. ihres Austauschpartner:in leben. Die Schüler:innen gehen ein Jahr lang gemeinsam zur Schule.

Auswahlkriterien sind nicht nur die schulischen Leistungen, insbesondere in der Partnersprache, sondern die **gesamte Persönlichkeit** und **Motivation** der Schüler:innen. Am Anfang jedes Kalenderjahres tagt die Auswahlkommission. Sie wählt die Schüler:innen aus und bildet deutsch-französische Austauschpaare. Die Zuteilung hängt von der Anzahl der Bewerbungen auf deutscher und französischer Seite ab.

Wenn die einzelnen Schüler:innen bereits eine bzw. einen Austauschpartner:in gefunden haben, **können sich beide als Binom bewerben.**

Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Gegenseitigkeitsprinzip gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmenden einen Zuschuss zu den Fahrtkosten und ein kleines Stipendium gewähren.

Den Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter programme-voltaire.org. Die vollständige, ausgedruckte Bewerbung ist in 2-facher Ausführung bei der Voltaire-Zentrale (Centre Français de Berlin, Müllerstr. 74, 13349 Berlin) einzureichen.

WEITERE INFORMATIONEN

Kurzzeit

EINZELAUSTAUSCH-PROGRAMME

PROGRAMMTYP	**Einzelaustauschprogramme auf der Grundlage von besonderen Partnerschaftsvereinbarungen,** vorzugsweise zwischen einer Schulbehörde in Deutschland und einem *Rectorat* in Frankreich
TEILNAHMEKRITERIEN	**- Schüler:innen ab der 6. Klasse** **- Kurzzeit-Aufenthalt in einer Gastfamilie mit** Besuch der Schule im Partnerland **- Gegenseitigkeitsprinzip**
DAUER	**Ab 4 Wochen**
ANTRAGSTELLUNG	**Über die Schulbehörde** für eine bestimmte Anzahl an Schüler:innen
FRISTEN	**Vor Beginn des Aufenthalts im anderen Land**
ART DER FÖRDERUNG	**Pauschalzuschuss an die Schulbehörde**
KONTAKT IM DFJW	 **Ulrike Papendieck** +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org  **Anett Waßmuth** +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org

Challenge und Ausschreibungen

Deutsch-französische Öko-Challenge

Sie möchten das Interesse Ihrer Schüler:innen für das Thema nachhaltige Entwicklung wecken und gleichzeitig eine Partnerklasse in Frankreich spielerisch herausfordern? Das DFJW bietet Ihnen erneut an, ab dem 16. November 2026 an einer deutsch-französischen Öko-Challenge teilzunehmen.

Es handelt sich um ein pädagogisches Spiel zum Thema Nachhaltigkeit in Form von ökologischen Herausforderungen, die Ihre Klasse/Gruppe und Ihre Partnerklasse 3 Wochen lang durchführen. **Das Spiel richtet sich an Schüler:innen der 3. und 4. Klasse sowie der Sekundarstufe 1 und 2.** Die Herausforderungen sind an die jeweilige Klassenstufe angepasst.

Sie werden bei der Umsetzung der Challenge durch ein einführendes Online-Seminar, eine besondere Begleitung und ein Kommunikationspaket unterstützt. Abschließend werden die Gewinner-Tandems bei einer deutsch-französischen Online-Veranstaltung ausgezeichnet!

WEITERE INFORMATIONEN

Géraldine Boiteau
ecochallenge@dfjw.org

Projektausschreibung Tele-Tandem

Unterrichtsprojekt in Zusammenarbeit mit dem DFJW und Educ'ARTE

Ziel dieses Unterrichtsprojektes ist es, den interkulturellen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken und den Einsatz digitaler Medien in den deutsch-französischen Beziehungen zu fördern. In diesem Sinne möchten das DFJW und Educ'ARTE **11 deutsche und 11 französische Partnerklassen** bei der Umsetzung eines gemeinsamen Projektes begleiten.

Ziel des Projekts: die Schüler:innen dazu anregen, ein deutsch-französisches Projekt nach dem Vorbild der Sendung „Karambolage" durchzuführen, wobei sie ihr eigenes Thema entwickeln.

Hilfsmittel: Um die gemeinsame Arbeit umzusetzen und sich mit den Partnern austauschen zu können, nutzen Lehrkräfte und Schüler:innen das Angebot auf **Educ'ARTE** und die didaktischen Tools der **Tele-Tandem** Plattform des DFJW. Die Lehrkräfte erhalten eine Schulung im Umgang mit den Tools sowie Unterstützung bei der Entwicklung ihres Projekts, einschließlich Online-Webinaren und eines Präsenzseminars.

WEITERE INFORMATIONEN

voyer@ofaj.org

Challenge und Ausschreibungen

CARTORIK



Machen Sie mit bei Cartorik! Die digitale Karte mit Orten der deutsch-französischen Geschichte wird partizipativ.

WEITERE INFORMATIONEN

Ausschreibung



AUSSCHREIBUNG

Machen Sie mit und schaffen Sie Ihr eigenes *Cartorik*!

Arbeiten Sie als deutsch-französische Gruppe zusammen und schlagen Sie neue Orte für unsere interaktive Karte vor!

Das DFJW startet eine **Ausschreibung** bei der deutsch-französische oder trilaterale Jugendgruppen neue Orte auf der Karte vorschlagen können. Eine Jury wählt Ende des Jahres die passendsten Beiträge aus. Diese sind jedes Jahr bis zum 15. November einzureichen.

Mehr Infos auf **cartorik.dfjw.org** und auf der **Website des DFJW**!

Sandrine Debrosse-Lucht
debrosse@dfjw.org



© Fizkes

Zusätzliche Angebote des DFJW für Lehrkräfte und Schulen

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Material und Fortbildungen für Lehrkräfte aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, umsetzen und/oder wiederbeleben wollen.

Partner-schaftssuche

VERNETZUNG
UND MOTIVATION

NEU !

Programm CHECK! Individuell angepasste Beratung für Schulbegegnungen

Sie organisieren eine Schulbegegnung und wünschen sich eine individuell angepasste Unterstützung?

Wir bieten Ihnen CHECK! eine kostenlose Beratung, die individuell auf die Bedürfnisse der beiden Lehrerteams zugeschnitten ist. Unsere Berater:innen haben Erfahrung in der Pädagogik und mit dem interkulturellen Ansatz.

Sie können zu folgenden Fragen beraten:

- Wie baut man ein sinnvolles pädagogisches Austauschprojekt auf?
- Wie kann man diesen Austausch in ein Schuljahr einbauen, in dem in einer fächerübergreifenden und interkulturellen Weise an das Lernen der Partnersprache herangegangen wird?
- Welche digitalen Tools (wie z.B. Tele-Tandem) können es den Schüler:innen ermöglichen, vor, während und nach der Begegnung zusammenzuarbeiten - und so zu einem gemeinsamen Projektergebnis zu gelangen?

Die Beratung kann sich auch auf praktischere Aspekte beziehen, wie den Förderantrag oder die logistische Organisation.

WEITERE INFORMATIONEN

SO STELLEN SIE EINEN ANTRAG AUF BERATUNG

Die Plattform DOMINO

Lehrkräfte und Schulen können auf der DFJW-Website gezielt nach Partnereinrichtungen im Nachbarland suchen, um Austausche zu initiieren, Tele-Tandem-Projekte zu starten oder Brieffreundschaften für ihre Klassen zu knüpfen.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen – vom Kindergarten bis zum Abitur oder zur Berufsausbildung.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Kontaktherstellung zwischen Schulen, deren Bundesland und *Académie* bereits eine Partnerschaft eingegangen sind.

Dank einer Vielzahl von Filtern ist die Suche ganz einfach. Die Suchenden haben so die Möglichkeit, eine Schule genau nach ihren Wünschen zu finden.

Sind auch Sie auf der Suche nach einer Partnerschule?

NACHFOLGEND DER LINK ZU DEN ANGEBOTEN

FÜR DAS EINSTELLEN EINES GESUCHS

Partner-schaftssuche

VERNETZUNG
UND MOTIVATION

Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen

Achtzig junge Menschen aus Deutschland und Frankreich engagieren sich im Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen: Für ein Jahr haben sie die Aufgabe, in ihrer Region das DFJW zu vertreten und die Mobilität zwischen Deutschland und Frankreich zu fördern. Der aktuelle Jahrgang steht unter dem Motto: „Engagement".

Unsere Juniorbotschafter:innen, von denen viele schon selbst im Partnerland gelebt haben, geben ihre Mobilitätserfahrungen am authentischsten an andere junge Menschen weiter. Ganz egal ob Ihre Schüler:innen an einem Schulaustausch, an einem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst oder an einem Einzelstipendienprogramm interessiert sind: Die Juniorbotschafter:innen beraten Sie gern und geben Auskunft zum Programmportfolio des DFJW.

Die Netzwerkmitglieder stehen für Treffen mit Schüler:innen, Studierenden oder jungen Berufstätigen zur Verfügung. Sie kommen auch gerne zu einem Tag der offenen Tür oder stellen das DFJW in der Schülerzeitung oder im Campusradio vor. Sie organisieren darüber hinaus eigene Projekte wie interkulturelle Treffen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen oder andere Initiativen, die den deutsch-französischen Austausch fördern.

Sie möchten gerne mit den Juniorbotschafter:innen Ihrer Region Kontakt aufnehmen? Vielleicht sogar eine gemeinsame Initiative starten? Dann finden Sie alle Informationen und Kontaktdaten unter:

WEITERE INFORMATIONEN

Mona Lenssen
jao-jubo@dfjw.org

DFJW-Teamer:innen-Datenbank

Sie suchen qualifizierte Teamer:innen für Ihren deutsch-französischen Schulaustausch? Sie suchen eine Person, die Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen hat, wie z. B. so genannte „junge Menschen mit besonderem Förderbedarf" oder mit Grundschüler:innen? Sie organisieren eine trilaterale Begegnung und benötigen eine Begleitung, die über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügt? Sie planen ein Sport- oder Theaterprojekt und suchen Jugendleiter:innen mit entsprechenden Erfahrungen?

In der DFJW-Teamer:innen-Datenbank können Sie als deutsche oder französische Einrichtung für Ihren Schulaustausch eine qualifizierte Begleitung nach vielen verschiedenen Kriterien finden!

Die Datenbank umfasst Kontakte von interkulturellen Jugendleiter:innen, Sprachanimateur:innen sowie Gruppendolmetscher:innen mit DFJW-Zertifikat und BAFA-Juleica-Absolvent:innen.

WEITERE INFORMATIONEN
ZUR DFJW-ZERTIFIZIERUNG UND ZUR DATENBANK

teamer@dfjw.org

EINEN ZUGANG ZUR TEAMER:INNEN-DATENBANK KÖNNEN SIE HIER BEANTRAGEN

Partner-schaftssuche

VERNETZUNG
UND MOTIVATION

Mit FranceMobil und mobiklasse.de Schüler:innen für die Partnersprache begeistern

Kindern und Jugendlichen spielerisch Lust auf die Sprache und Kultur des Partnerlandes zu machen und sie für eine internationale Mobilitätserfahrung zu begeistern. Dies sind die Hauptziele der jungen Lektor:innen von **mobiklasse.de** und **FranceMobil**. Zum Einsatz kommen dabei Spiele, aktuelle Musik, Zeitschriften, Filme und vieles mehr.

Das Programm bietet neben **Animationen in Schulen auch Online-Animationen zum Mitmachen an**: Daran teilnehmen können die Schüler:innen entweder als Kleingruppe durch eine Live-Projektion ins Klassenzimmer oder individuell von zu Hause aus.

Angesprochen werden alle Altersgruppen allgemeiner und berufsbildender Schulen. Der Fokus liegt auf den Klassenstufen, die vor der Wahl der zweiten Fremdsprache stehen.

EINE KOSTENLOSE ANIMATION AN EINER SCHULE KANN DIREKT ÜBER DIE JEWEILIGE INTERNETSEITE ANGEFRAGT WERDEN:

MOBIKLASSE | FRANCEMOBIL

Jennifer Lauer
lauer@dfjw.org

Sofia Terhalle
terhalle@dfjw.org

FranceMobil wird vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft/Institut français Deutschland angeboten und von dem Deutsch-Französischen Institut Erlangen sowie dem Ernst Klett Verlag unterstützt. Zudem beteiligen sich mehrere Bundesländer finanziell an dem Programm.

mobiklasse.de ist ein Programm des DFJW, das in enger Zusammenarbeit mit der Föderation Deutsch-Französischer Häuser angeboten wird. Die Initiative wird unterstützt von dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Goethe-Institut und dem Hueber Verlag. Das Programm wird zudem unterstützt von den Regionen Auvergne-Rhône-Alpes und Nouvelle-Aquitaine sowie vom Departement Calvados.

Partner-schaftssuche

VERNETZUNG
UND MOTIVATION

Das Netzwerk der DFJW-Infopunkte

Die DFJW-Infopunkte (DIP) sind Anlaufpunkte, **an denen Sie unabhängig von Ihrem Wohnort alle relevanten Informationen zu Austauschprogrammen und sonstigen Aktivitäten des DFJW erhalten können.**

Sie sind öffentlich zugänglich und in den Gebäuden unserer Partnerinstitutionen und -organisationen zu finden. Dazu zählen u. a. Goethe-Institute, Instituts français, Maisons de l'Europe, Mitglieder des Netzwerks Eurodesk, Centres Culturels Français, Deutsch-Französische Institute und Kulturzentren.

Die DIP unterstützen das DFJW durch die Bereitstellung und Verbreitung relevanter Informationen zu seinen Programmen und Aktivitäten an die breite Öffentlichkeit. Ebenso haben sie die Aufgabe, neue Zielgruppen zu erreichen und beispielsweise den Deutsch-Französischen Tag, den Europatag, oder verschiedene DFJW-Veranstaltungen anzukündigen und durchzuführen.

Junge Leute können sich dort über Möglichkeiten zur Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen informieren und die nötigen Anmeldeunterlagen finden. Allgemeine Informationen über die deutsch-französische Freundschaft und verschiedene Kooperationsinitiativen liegen ebenfalls in den DFJW-Infopunkten aus.

Das DFJW möchte so alle relevanten Informationen über seine Programme sowie die Anmeldungsmodalitäten bereitstellen und gleichzeitig die Aktivitäten seiner Partner unterstützen.

Die DFJW-Infopunkte in Ihrem Bundesland

Für das Netzwerk in Deutschland:
Matthias Wandel
wandel@dfjw.org

Für das Netzwerk in Frankreich:
Florence Saby-Siskos
saby-siskos@dfjw.org

Fortbildungen und Mobilitäts-programme

FÜR LEHRKRÄFTE

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Fortbildungen für Lehrer:innen aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, umsetzen und/oder wiederbeleben wollen.

tele-tandem@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

Online-Fortbildungsmodule: Tele-Tandem

Nutzen Sie die Möglichkeiten der virtuellen Kommunikation, um mit Tele-Tandem die deutsch-französische Schulpartnerschaft sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt zu fördern und mit einer Partnerklasse aus Frankreich an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten. Die vielfältigen Möglichkeiten zum Austausch und zur Zusammenarbeit auf der Tele-Tandem plaTTform.e machen es möglich!

Die Tele-Tandem Fortbildungsmodule richten sich an alle, die sich neu für Tele-Tandem interessieren oder sich in einzelnen Aspekten fort- oder weiterbilden wollen.

Die Module dauern zwischen 10 und 12 Tage und finden ausschließlich online auf der plaTTform.e selbst statt. Der Arbeitsaufwand ist mit ca. 10 bis 12 Stunden anzusetzen. Während der gesamten Zeit werden Sie von deutsch-französischen Tutor:innen in Ihrem Lernprozess begleitet. Jedes Modul enthält eine praktische Aufgabe im Tandem zum jeweiligen Thema.

Die einzelnen Module sind thematisch konzipiert und folgen keiner Reihenfolge. Für die Teilnahme bedarf es keiner inhaltlichen Voraussetzungen.

WEITERE INFORMATIONEN

tele-tandem@dfjw.org



Fortbildungen und Mobilitäts-programme

FÜR LEHRKRÄFTE

Fortbildungen für Lehrkräfte

Schulaustausch ist ein Grundpfleiler der deutsch-französischen Beziehungen. Deshalb unterstützt das DFJW Lehrkräfte dabei, sich weiterzubilden und die Begegnungsarbeit auszubauen. Ob für die Planung, die Projektbegleitung oder die Betreuung der Austausche: Mit den Fortbildungen soll die konkrete Umsetzung einer Idee oder eines deutsch-französischen Projekts unterstützt werden. Die jährlich angebotenen Fortbildungen beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Aspekten wie **Projektpädagogik, Sprachanimation, Tandemmethode oder Themen wie Geschichte und Erinnerung und der ökologische Wandel**. Diese Fortbildungen finden als **Präsenz-, online- oder in hybridveranstaltungen** statt und sind auf der Seite „**Fortbildungen für Lehrkräfte**“ zu finden.

Lucile Poulteau
poulteau@dfjw.org

Blended-Learning Fortbildung

„Schulaustausch von Anfang an“

Hier erfahren Sie, wie **Projektpädagogik, altersgerechte Methoden und schulisch/außerschulische Zusammenarbeit** für die Planung und **Durchführung eines Schulaustauschs mit unter 12-Jährigen** sinnvoll eingesetzt werden kann.

Annika Kießling
kießling@dfjw.org

Fortbildung für Voltaire- und Brigitte-Sauzay-Tutor:innen

Diese Fortbildung dient dem **Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen sowie dem Erlernen von Methoden zur Bewältigung der Aufgabe und Situationen**, die sich aus der komplexen Rolle von Tutor:innen ergeben.

Anett Waßmuth
wassmuth@dfjw.org

Deutsch-französische Fortbildung für Lehrkräfte im Sekundarbereich

Mit Sprachanimation und Tandemarbeit zu einem gelungenen Schulaustausch:
Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte im Sekundarbereich, die einen Austausch mit einer Schule in Frankreich im Schuljahr 2026/2027 planen und diesen sprachlich aufpeppen möchten.

Yvonne Holtkamp
holtkamp@dfjw.org

Fortbildungen und Mobilitäts-programme

FÜR LEHRKRÄFTE

Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“

Das DFJW bietet angehenden Lehrer:innen (Studierende im Bachelor oder Master auf Lehramt oder im Referendariat) **eine finanzielle Unterstützung in Höhe von maximal 300 Euro pro Monat bis 3 Monate für ein Berufspraktikum** an einer französischen école primaire, einem collège oder lycée an. Diese Praktika zielen darauf ab, das Bildungssystem und die pädagogischen Methoden des Partnerlandes kennenzulernen. Im Rahmen der DFJW-Strategie „Diversität und Partizipation“ wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.

Gaëlle Richard
praktikum-univ@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

Gleichzeitig unterstützt das DFJW **themen- und fachorientierte Kurzzeit-Hochschulseminare,** um die deutsch-französische Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen zu stärken und einen fachorientierten Austausch zwischen den Studierenden zu ermöglichen.

hochschulseminare@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

Lehrkräfte-Mobilität:

das Élysée-Prim-Programm

Grundschullehrer:innen sowie Lehrkräfte der Klassen 5 und 6 können sich für einen einjährigen Aufenthalt in Frankreich bewerben, um dort Deutsch an Grundschulen zu unterrichten. Das Programm wird vom jeweiligen Kultusministerium betreut. Die Koordination sowie die pädagogische Begleitung erfolgen durch das DFJW.

Das DFJW bietet dazu eine Informationsveranstaltung, eine pädagogische Fortbildung, einen Sprachkurs, eine Zwischenauswertung und eine Auswertungstagung an.

Lucile Poulteau
poulteau@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

Digitale und sprachliche Unterstützung

Tele-Tandem

Tele-Tandem verbindet die Arbeit an einem gemeinsamen deutsch-französischen Projekt mit der Spracharbeit im Tandem und den Kooperationsmöglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationsmedien.

Mit Tele-Tandem können Ihre Schüler:innen mit Gleichaltrigen aus Frankreich in einem geschützten virtuellen Kursraum auf der Tele-Tandem plaTTform.e zusammenarbeiten. So wenden sie ihre Fremdsprachenkenntnisse durch handlungsorientierte Projektarbeit in authentischen Kommunikationssituationen an. Nicht zuletzt erwerben sie in diesem bilateralen Lernkontext auch interkulturelles Wissen und verbessern ihre Medienkompetenz.

„Tele-Tandem-Förderpreis“

Um besonders innovative, kreative und interaktive deutsch-französische Schulprojekte auszuzeichnen und die Arbeit mit neuen Medien zu würdigen, **vergibt das DFJW jedes Jahr den mit 1.000 Euro dotierten Tele-Tandem®-Förderpreis.** Der Betrag geht je zur Hälfte an die beteiligte Partnerschule in Deutschland und Frankreich.
Sie können sich bis zum 30. September jeden Jahres bewerben. Voraussetzung ist, dass Ihre Schüler:innen in diesem Schuljahr ein interdisziplinäres deutsch-französisches Projekt mit einer Partnerklasse in Frankreich umgesetzt haben und in diesem Rahmen:
- ein gemeinsam erstelltes konkretes „Endprodukt“ entstanden ist,
- nach dem Tandem-Ansatz gearbeitet wurde und Deutsch und Französisch die Projektsprachen waren und
- auf der Tele-Tandem plaTTform.e zusammengearbeitet wurde und digitale Medien zum Einsatz gekommen sind.

WEITERE INFORMATIONEN

tele-tandem@dfjw.org

Inter@ctions

Die Lernmodule Inter@ctions basieren auf der Zusammenarbeit von Schüler:innen in Deutschland und Frankreich auf der Tele-Tandem plaTTform.e. Das Ziel dieser Module besteht im Erlernen der Partnersprache. In bereits ausgearbeiteten synchronen und asynchronen Aktivitäten arbeiten die Schüler:innen aus beiden Ländern im deutsch-französischen Tandem auf Distanz vor oder nach der Klassenbegegnung auf der Tele-Tandem plaTTform.e zusammen.

Jedes Modul besteht aus 4 bis 8 voneinander unabhängigen kooperativen Aktivitäten, die mit Videoressourcen der Plattform Educ‘ARTE ergänzt werden. Zu jedem Modul gibt es eine so genannte „Lehrerecke“, in der sich Begleitmaterialien mit Hinweisen zum jeweiligen Sprachniveau, zur Umsetzung und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu jeder Aktivität befinden. Die Themen orientieren sich an unterrichtsüblichen Inhalten.

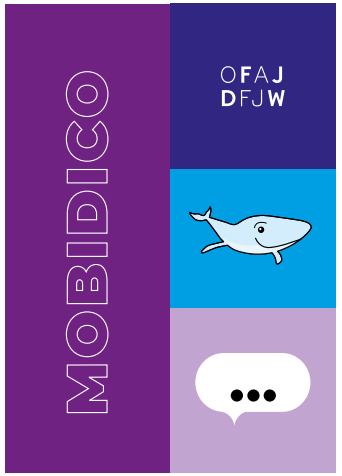
Derzeit gibt es folgende 6 Lernmodule:

- À table ! – **Essen ist fertig !**
- Moi aujourd’hui, moi demain – **Mein Leben, meine Zukunft**
- Ville à vivre, ville à rêver – **Lebensräume, Lebensträume**
- Construisons notre avenir – **Gemeinsam die Zukunft gestalten**
- famille et amis – **Familie und Freunde**
- Notre environnement – **Unsere Umwelt**

Die Module stehen für registrierte Lehrkräfte auf der Tele-Tandem plaTTform.e im Kurs „Salle des professeurs / Lehrerzimmer“ zur Verfügung und können direkt in den eigenen Kursraum integriert werden.

Digitale und sprachliche Unterstützung

Mobidico – die Sprachen-App des DFJW



Statt sprachlos in Frankreich – mit Mobidico in Frankreich unterwegs sein und immer den passenden Wortschatz dabeihaben!

Mit Mobidico bietet das DFJW jungen Menschen, die für einen Aufenthalt ins andere Land gehen oder an einem deutsch-französischen Austausch teilnehmen, eine praktische Möglichkeit, um stets den notwendigen Wortschatz für bestimmte Situationen parat zu haben. In Mobidico befindet sich Vokabular zu Sportarten (Basketball, Leichtathletik oder Fußball), berufsbezogenes Fachvokabular (Küche, Buchwesen, Berufe rund um Kita und Grundschule), zu kulturellen Themen wie Foto, Filme, Theater oder Musik, zum Thema Wahlen sowie spezifisches Vokabular für den Alltag im anderen Land. Mobidico dient z. B. jungen Praktikant:innen oder Studierenden zur sprachlichen Orientierung im Nachbarland. Neben der gewöhnlichen Suchfunktion können Begriffe in ihrem thematischen Zusammenhang gesucht, eine persönliche Merkliste angelegt und der neue Wortschatz anhand von Lernkarten und Vokabelspielen geübt werden.

Für alle Geräte und Betriebssysteme steht die Webapp unter folgender Adresse zur Verfügung: **www.mobidico.dfjw.org/**
Für iPhones und Smartphones mit Android kann Mobidico kostenlos im jeweiligen Appstore heruntergeladen werden und ist auch ohne Internetzugang verfügbar.

WEITERE INFORMATIONEN

Morgane Voyer
voyer@dfjw.org

Zuschüsse für Sprachkurse in Kindergärten und Grundschulen

Für die **Durchführung von Französisch-Kindersprachkursen** für 3- bis 12-Jährige bietet das DFJW finanzielle und pädagogische Unterstützung an. Diese Kurse können in Kindergärten, Kindertagesstätten oder im Rahmen von Arbeitsgruppen (AG) in Grundschulen durchgeführt werden. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können ebenfalls AGs gefördert werden.

Auch gibt es die Möglichkeit, die Förderung einer sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung des Austauschs zu beantragen.

WEITERE INFORMATIONEN:

SPRACHKURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

SPRACHLICHE VORBEREITUNG DES AUSTAUSCHS

Kindersprachkurse (bis 12 Jahre):

Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

Dominique Granoux
granoux@dfjw.org

Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene (12 – 30 Jahre) **sowie sprachliche Vorbereitung des Austauschs:**

Morgane Voyer
voyer@dfjw.org

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Broschüre „Sprachanimation in interkulturellen Jugendbegegnungen“



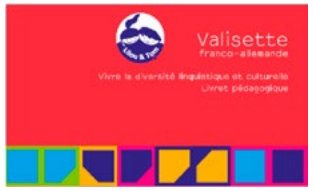
Sprachanimation ist eine spielerische Methode, die Kommunikation anregt und hilft, Sprachbarrieren zu überwinden. Sprachanimation steigert die Motivation zum Erlernen der Partnersprache und unterstützt interkulturelle Lernprozesse.

Die Methode stützt sich auf die konkrete Begegnungssituation und trägt entscheidend dazu bei, dass sich eine Gruppendynamik entwickelt. Zugleich fördert sie die verbale und nonverbale Kommunikation zwischen den Teilnehmenden eines Austauschs.

Yvonne Holtkamp
holtkamp@dfjw.org

DIE PUBLIKATION IST HIER ONLINE ABRUFBAR!

„Deutsch-französische Kinderkiste“



Anhand spielerischer Aktivitäten möchte das DFJW Kindern im Vorschulalter und den ersten Grundschuljahren einen Kontakt zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes ermöglichen.

Durch den deutsch-französischen Blick und über den Tellerrand hinaus sollen schon die Kleinsten sprachliche, kulturelle und persönliche Vielfalt (er)leben.

Die pädagogischen Materialien der Kinderkiste können auf der dazugehörigen Webseite eingesehen, runtergeladen und benutzt werden.

Alle Materialien stehen online kostenlos zur Verfügung. Sowohl die kostenlosen als auch die kostenpflichtigen Elemente der Kinderkiste können zusätzlich durch das Online-Formular bestellt werden.

Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

DIE KINDERKISTE BESTELLEN

ZUR KINDERKISTE-WEBSEITE

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

„Tête à tête macht Schule“: Tandemlernen im Schulaustausch



Diese Publikation richtet sich explizit an Französischlehrkräfte in Deutschland und Deutschlehrkräfte in Frankreich, die den **Tandemansatz zum Spracherwerb in ihren Schulaustausch** aufnehmen möchten. Auf diese Weise wird Spracherwerb und interkulturelles Lernen in der schulischen Begegnungssituation gestärkt.

Tête à tête besteht aus einem einführenden Text, in dem die Grundprinzipien des Sprachenlernens im Tandem dargestellt und in der Praxis häufig beobachtete Fragen und Schwierigkeiten erläutert werden.

Dazu gibt es 19 Tandemarbeitsblätter zu verschiedenen Themen, die während des Austauschs beliebig eingesetzt werden können.

tandem@dfjw.org

DIE PUBLIKATION KÖNNEN SIE ONLINE ABRUFEN!

PANORAMA: Deutsch-französische und europäische Analysen



Das DFJW hat das Experiment PANORAMA gestartet. Was dieses deutsch-französische Lab’ ist, wozu es dient und wie es sich weiterentwickeln soll, erfahren Sie in dieser einführenden Episode mit Tobias Bütow und Anne Tallineau, Generalsekretär:innen des DFJW.

Die Fragen stellt ihnen Cécile Boutelet, Journalistin und Wirtschaftskorrespondentin für Le Monde in Deutschland.

WAS IST PANORAMA? Entdecken Sie die Sammlung, die die Generalsekretär:innen des DFJW im Interview vorstellen!

PANORAMA #6 In der Schule wie im Leben: Kontexte und Herausforderungen beim Erlernen der Partnersprache in einem mehrsprachigen Europa
Violaine Bigot & Anne Jardin
Es stellt sich die Frage nach dem Erwerb der Partnersprache in beiden Ländern. Wie lässt sich der Rückgang in den letzten Jahrzehnten erklären und was gibt Anlass zur Hoffnung? Wie steht es um die Begeisterung für die Partnersprache im formalen wie im non-formalen Bildungsbereich? Wie kann die Kooperation zwischen allen Akteuren in diesen Bereichen gestärkt werden und einen neuen Elan bei diesem wichtigen Thema für die deutsch-französischen Beziehungen entfalten? Die Frage von digitalen Hilfsmitteln, die Globalisierung und die Herausbildung einer mehrsprachigen europäischen Bürgerschaft sind nur einige der Themen, die im Podcast besprochen werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Themen-Glossare



Neuauflage des Glossars „Kindergarten – Grundschule“

Um pädagogischen Fachkräften den Austausch über die Besonderheiten der Bildungssysteme in Deutschland und Frankreich zu erleichtern, hat das DFJW das Glossar Kindergarten und Grundschule neu aufgelegt.

Neben aktuellen Begrifflichkeiten, die für den pädagogischen Alltag von großem Nutzen sind, werden interkulturelle und historische Unterschiede in Textbeiträgen beleuchtet und unterstützen so den interkulturellen Dialog zwischen Erzieher:innen, Grundschullehrkräften, anderen pädagogischen Fachkräften und Interessierten.

UNSERE RESSOURCEN

Morgane Voyer
voyer@dfjw.org

DIE PUBLIKATION KÖNNEN SIE HIER ONLINE ABRUFEN!

Jetzt wird gefeiert! - Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten



Für alle, die mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren arbeiten, ob im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause: **Die Rezepte, Spiele, Lieder und Bastelanleitungen veranschaulichen den gekreuzten Blick auf festliche Höhepunkte in Deutschland und Frankreich.**

Diese Perspektive wird auch auf andere Länder und Kulturen ausgeweitet

Vom Bohnenkuchen (*galette des rois*) bis zum Adventskalender lernen die Kinder viele Bräuche und Traditionen kennen, die z. B. mit dem Karneval, Ostern, der Einschulung, dem Sankt-Martins-Tag, Weihnachten oder dem Neujahrsfest in Verbindung stehen. Sie können die Kinder außerdem aktiv am Deutsch-Französischen Tag, am Europatag, an der *Fête de la Musique* oder der *Semaine de goût* teilhaben lassen.

WEITERE INFORMATIONEN

Clémence Grousset
grousset@dfjw.org

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

i-EVAL Evaluation internationaler Jugendbegegnungen



i-EVAL: ein Auswertungsinstrument, das ständig weiterentwickelt wird
i-EVAL ist eine App zur Evaluation von internationalen Jugendbegegnungen:
wissenschaftlich fundiert, mehrsprachig und einfach in der Anwendung. Vom DFJW und anderen bilateralen Organisationen entwickelt, ermöglicht i-EVAL eine schnelle, anonyme und freiwillige Selbstauswertung. Mit standardisierten Fragebögen für Teilnehmende und Begleitpersonen erfolgt die Auswertung direkt mit der Partnerorganisation vom Smartphone, Tablet oder Computer.

Für wen ist i-EVAL?
i-EVAL bietet maßgeschneiderte Fragebögen für verschiedene Zielgruppen:
- Internationale, u. a. deutsch-französische Schulaustauschprojekte und Jugendbegegnungen in der Berufsbildung
- Internationale Jugendbegegnungen
- Aus- und Fortbildungen und Fachkräfteveranstaltungen

Warum i-EVAL nutzen?
Partizipation stärken:
Jugendliche und Begleitpersonen haben Einfluss auf die Gestaltung von Folgeprojekten.
Qualität entwickeln: kontinuierliche Verbesserung der Projekte auf Basis anonymisierter Auswertungen mit der Möglichkeit Ziele und Ergebnisse mit der Partnerorganisation zu vergleichen. Mögliche Teilnahme an einer Gesamtevaluation in der internationalen Jugendarbeit und an einer Panelstudie.
Sichtbarkeit stärken: innerhalb des Teams und der am Projekt beteiligten Schulen, gegenüber der Leitung, gegenüber den Eltern, bei Förderer.

Avantages d'i-EVAL :
Wissenschaftlich fundierte und flexible Fragebögen (lang/kurz, Fragen löschen und hinzufügen, thematische Fragenmodule)

Verfügbar in 8 Sprachen:
deutsch, französisch, polnisch, ukrainisch, griechisch, türkisch, hebräisch und englisch

i-EVAL

Sandrine Debrosse-Lucht
debrosse@dfjw.org

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Wegweiser für umweltfreundlichere internationale Jugendprojekte



Tipps und Handlungsmöglichkeiten für nachhaltigere Begegnungen

Dieses Dokument bietet konkrete Empfehlungen zur umweltfreundlichen Gestaltung internationaler Jugendprojekte.

Von Mobilität über Verpflegung bis hin zu Unterkunft und Sensibilisierung der Teilnehmenden – es liefert praxisnahe Ansätze, die den lokalen Gegebenheiten angepasst sind.

Ein wichtiges Werkzeug für alle, die internationale Jugendbegegnungen mit ökologischer Verantwortung verbinden möchten.

DAS DOKUMENT ENTDECKEN

Dekarbo - Für mehr Umweltbewusstsein im deutsch-französischen Austausch

OFAJ DFJW Dekarbo

Dekarbo bietet einen CO_2-Rechner für Gruppenreisen zwischen Deutschland und Frankreich, der die unterschiedlichen Emissionswerte in beiden Ländern berücksichtigt. Er hilft Projektträgern und Teams, den CO_2-Fußabdruck der internationalen Projekte zu berechnen, um diese umweltbewusster zu gestalten.

Der **Ressourcenkatalog** auf Dekarbo bietet eine vielfältige Auswahl an pädagogischen Ressourcen (Aktivitäten, Spiele, Empfehlungen zur Weiterbildung, Ideen und Tipps). Es ist möglich, die Ressourcen nach Sprache, Thema, Format oder Zielgruppe zu filtern.

PROBIEREN SIE DIE WEB-APP GLEICH AUS:

Publikationen, pädagogische und sprachliche Begleitung

Deutsch-französisches Glossar „Sprechen über Geschichte und Erinnerung. Erster und Zweiter Weltkrieg“



Thema dieses zweisprachigen Glossars ist die historisch-politische Bildung zu beiden Weltkriegen. Erstellt wurde es vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Zusammenarbeit mit dem Verein Rue de la Mémoire.

Das Glossar ist für Jugendbegegnungen oder Austauschprogramme bestimmt und besteht aus folgenden Teilen:

- zwei Wörterlisten,
- Schlüssel zum besseren Verständnis von Begriffen, die eine interkulturelle Erklärung erfordern,
- eine Zeitleiste von 1914 bis 1945 in Deutschland und Frankreich,
- Texten über Erinnerungen an beide Weltkriege in Deutschland und Frankreich sowie über den Prozess der deutsch-französischen Versöhnung.

WEITERE INFORMATIONEN

Cartorik, die digitale Karte zu Orten der deutsch-französischen Geschichte



In einem internationalen Kontext, in dem Desinformation und Revisionismus zunehmen, bietet das DFJW mit diesem Instrument zur Information und Entdeckung der deutsch-französischen Geschichte eine pädagogische Antwort.
Cartorik stellt 63 bekannte und weniger bekannte Orte der deutsch-französischen Geschichte vor. Die Zahl ist eine Anspielung auf das Jahr 1963, in dem der Élysée-Vertrag unterzeichnet und das DFJW gegründet wurde.
Die Beschreibungen enthalten ikonografische und/oder audiovisuelle Inhalte sowie Links zu historischen Dokumenten und themenbezogenen Webseiten. Die Suche kann nach geografischen, historischen oder thematischen Kriterien erfolgen.

Die Orte nehmen Bezug auf verschiedene Epochen von 1870 bis heute. Neben symbolischen Orten thematisiert Cartorik auch unerwartete Schauplätze der Geschichte wie das Stadion von Colombes, die Stadt Cottbus oder das Excelsior-Hotel in Nizza.
Eine Ausschreibung zur Einreichung von Beiträgen zu neuen Orten der deutsch-französischen Geschichte wurde gestartet: siehe Seite 22.

2024 Winner

Cartorik wurde von der französischen Delegation für europäische und internationale Beziehungen und Zusammenarbeit (DREIC) unterstützt und wurde mit einem Lovie Award in Bronze in der Kategorie „Mobile Excellence“ ausgezeichnet.

WEITERE INFORMATIONEN

Sandrine Debrosse-Lucht
debrosse@dfjw.org



Programme des Institut français Deutschland

© Markus Luigs

Programme des Institut français Deutschland

Institut français

Eine der Hauptaufgaben des Büros für Sprach- und Bildungskooperation des Institut français Deutschland ist die Förderung der französischen Sprache an deutschen Schulen. Hierbei wird es bundesweit von 7 Sprach- und Bildungsattaché:es in den Bundesländern unterstützt.

Die Förderprogramme werden in enger Abstimmung mit den Kulturbehörden und der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e. V. ausgearbeitet und durchgeführt. Zu jedem Projekt wird pädagogisches Begleitmaterial im Internet zur Verfügung gestellt.

Die wichtigsten Partner sind: die französische Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (AEFE), das DFJW, die Deutsch-Französische Hochschule (DFH), Campus France und ProTandem. Dank ihrer Unterstützung kann das Sprachbüro attraktive Projekte und Veranstaltungen für junge Menschen anbieten und somit zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beitragen.

Unter **de.ifprofs.org** oder **YouTube** finden Lehrkräfte sämtliche Informationen zu Projekten und Online-Fortbildungen und können sich darüber hinaus untereinander austauschen.

gabrielle.lefevre@institutfrancais.de

KONTAKTE DER SPRACH- UND BILDUNGSATTACHÉ:ES

Cinéfête

Beim Kinder- und Jugendfilmfestival Cinéfête wird eine Auswahl von 8 französischsprachigen Filmen (mit Untertiteln) ein Jahr lang in teilnehmenden Kinos in über 80 deutschen Städten gezeigt.

Die Filmauswahl für die Festivalausgabe Cinéfête 2026-27 findet derzeit statt. Acht frankophone Filme mit deutschen Untertiteln werden in den teilnehmenden Kinos gezeigt. Zu den Themen gehören z.B. Familie und Freundschaft, Reisen, Selbstverwirklichung und Selbstfindung.

Die Filmvorführungen können anhand von pädagogischem Begleitmaterial im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Das Institut *français* Deutschland hat sein pädagogisches Material aufbereitet und bietet nun interaktive Online-Übungen auf der Plattform genially an.

WEITERE INFORMATIONEN:

CINÉFÊTE INSTITUT FRANÇAIS D'ALLEMAGNE

PROGRAMM CINÉFÊTE

Programme des Institut français Deutschland

FrancoMusiques

Auch in diesem Schuljahr stellt das Institut français Deutschland in Kooperation mit dem Cornelsen Verlag aktuelle Pop-Songs renommierter französischer Künstler:innen vor.

Eigens dafür wurden komplette Unterrichtseinheiten und digitale Aktivitäten für verschiedene Sprachniveaus und Lernjahre entwickelt, welche Ihnen kostenfrei zur Verfügung stehen.

Die Lieder finden Sie in der **FrancoMusiques Playlist 2026-27** vom Centre National de la Musique, What the France Germany, die auf verschiedenen Musikstreaming-Diensten kostenlos verfügbar ist: deezer, spotify, YouTube usw.

ZUR PLAYLIST

WEITERE INFORMATIONEN

Prix des lycéens allemands

Nach dem Beispiel des Prix Goncourt des lycéens bringt der PDLA jungen Französischlernenden französischsprachige Literatur nahe. In der ersten Phase nehmen die Schüler:innen (ab Sprachniveau B2) an aufeinanderfolgenden Literaturjurys teil, um den Siegerroman aus drei in die engere Wahl gezogenen Titeln zu bestimmen. In der zweiten Phase werden die Schüler:innen (ab Niveau B1) aufgefordert, diesen Roman zu lesen und ein einminütiges kreatives Video zu erstellen.

Im Jahr 2026–2027 wählen die Schüler den Gewinnerroman des Literaturwettbewerbs 2026–27. Im Jahr 2027–2028 drehen die Schüler ein kreatives Video über den Gewinnerroman.

Die drei Romane sind :
- *Les effacées* von Marine Carteron (Rouergue, 160 S., 2025) #Belästigung #Kunst #Feminismus
- *Permis de frémir* von Raphaële Frier (L'école des loisirs, 112 S., 2025) #Party #Drogen #Spannung
- *17 millimètres* von Florence Medina (Scrineo, 224 S., 2024) #erstesMal #Unterstützung #Abtreibungodernicht

WEITERE INFORMATIONEN:

PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS

ÜBER DEN PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS

Programme des Institut français Deutschland

Wettbewerb „Bertrand Herz“ (1930 - 2021) Unsere Geschichte - Notre Histoire

Im Schuljahr 2026/2027 richtet sich der Wettbewerb „Unsere Geschichte – Notre Histoire“ zum dritten Mal an Schüler:innen in ganz Deutschland.

Französischklassen der Stufen 9 bis 11 sind eingeladen, sich in ihrem Bundesland auf die Spuren von ehemaligen französischen Deportierten, Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter:innen zu begeben. Sie werden deren Biografien erforschen und in einer kreativen Arbeit, darüber berichten.

Mehr als 600.000 Menschen aus Frankreich wurden in deutsche Arbeitslager und KZ-Außenkommandos deportiert. Die Vernichtung von Jüdinnen und Juden und der Holocaust spielten auch hier eine große Rolle. Von den Lagern sind meist nur noch Überreste erhalten, an denen Gedenkstätten errichtet wurden. Archive und Dokumente helfen, die Opfer zu identifizieren und ihre Geschichten zu rekonstruieren.

Beim Wettbewerb „Unsere Geschichte – Notre Histoire“ untersuchen Schüler:innen vergessene Spuren dieser deutsch-französischen Geschichte. Sie recherchieren Biografien ehemaliger Häftlinge, Zwangsarbeiter:innen und Kriegsgefangener ihrer Region, nutzen dabei das Online-Archiv der Arolsen Archives und tragen zu den Digitalisierungsarbeiten von #everynamecounts bei.

Die Jugendlichen präsentieren eine Biografie der ausgewählten Person in einer frei gestaltbaren Arbeit (analog oder digital, als Text, Gedicht, Video, 3D-Rekonstruktion usw.) auf Französisch oder Deutsch.

WEITERE INFORMATIONEN

Kamilala

Im Schuljahr 2026/2027 bietet das Institut français Deutschland in Zusammenarbeit mit dem französischen Verein Dulala ein Kamishibaï Geschichten-Wettbewerb für Kindergartengruppen und Schüler:innen der Klassenstufen 1 bis 8 an.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich für mehrsprachige und/oder interkulturelle Projekte interessieren, egal ob mit oder ohne Französischkenntnisse.

WEITERE INFORMATIONEN:

KAMILALA WETTBEWERB

INSTITUT FRANÇAIS D’ALLEMAGNE

Programme des Institut français Deutschland

Internet-Teamwettbewerb

Jedes Jahr nehmen Zehntausende von Schülern am Online-Teamwettbewerb teil! Seit 2026 findet der Internet-Team-wettbewerb im Rahmen der Deutsch-Französischen Woche statt. Der Wettbewerb ist leicht zu meistern, für alle Klassenstufen und Schultypen zugänglich und begeistert jedes Jahr mehr Schulklassen!

WEITERE INFORMATIONEN:

INTERNET-TEAMWETTBEWERB

TEAM COMPETITION

Francomics

Francomics ist ein Angebot des Deutsch-Französischen Instituts Erlangen, der Institut français und des Cornelsen Verlags.

Francomics richtet sich an Schüler:innen der Sekundarstufe 1 in Deutschland, steht allen Schularten offen und bietet ihnen einen Einblick in die französischsprachige Comicwelt. Immer im ersten Jahr jeder Ausgabe findet ein Wettbewerb statt. Im zweiten Jahr können Lehrkräfte und Schüler:innen über die kollaborative Plattform „Francomics – die Ressourcen“ weiterhin französischsprachige Comics im Unterricht behandeln.

WEITERE INFORMATIONEN:

FRANCOMICS COMIC-WETTBEWERB FÜR SCHULEN

FRANCOMICS



©Museum Friedland

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

Berufsorientierte Austauschprojekte

Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen aus Deutschland und Frankreich ist Schwerpunkt des DFJW im Bereich der beruflichen Bildung. Auf dem Arbeitsmarkt haben Auszubildende oder junge Berufstätige mit Mobilitätserfahrung höhere Chancen auf einen Arbeitsplatz.

Eine Begegnung im Partnerland fördert Kompetenzen auf folgenden Ebenen:
- Beruflich: Aneignung von Fachwissen, neuen Techniken usw.
- Sozial und sprachlich: bessere Verständigung auch ohne vorherige Kenntnisse in der Partnersprache, höhere Ausdrucksfähigkeit von Gefühlen, Bedürfnissen und Meinungen
- Interkulturell: Toleranzbereitschaft und die Fähigkeit zur Empathie, um ungewohnten Situationen am Arbeitsplatz oder im täglichen Leben offen zu begegnen

Förderung: Zuschuss zu Fahrt- und Basiskosten (für kostenpflichtige Unterkunft und Verpflegung) sowie für Projektkosten und Sprachanimation

4 bis 21 Tage

Verpflichtend bei Gruppenaustauschprojekten ist das Gegenseitigkeitsprinzip: Alle berufsbildenden Schulen und Einrichtungen können einen Förderantrag stellen, wobei der französische Partner dann auch einen Gegenbesuch abstatten muss.

Die DFJW-Förderung ist mit anderen Finanzierungsquellen kumulierbar (wie z. B. Erasmus+).

WEITERE INFORMATIONEN

Eva Philippon
gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

Ausbildungsbegleitende Praktika

Eine Vielzahl von Ausbildungsgängen sieht zum Erwerb zusätzlicher beruflicher Kompetenzen ein Berufspraktikum vor. Das Praktikum ist für viele Auszubildende eine Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und die persönlichen Fähigkeiten zu verbessern. Das DFJW unterstützt berufsorientierte Einzelpraktika.

Dauer und Antragsstellung:
Die Stipendien richten sich an junge Menschen, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden. Die Teilnahme ist für junge Menschen bis zu 35 Jahren möglich. Das Praktikum kann ab einer Mindestdauer von 4 Wochen (3 Wochen für Auszubildende) bis zu einer Höchstdauer von 3 Monaten gefördert werden.

Förderung:
Je nach Praktikumsdauer wird eine Förderung bis zu 900 Euro und ein Zuschuss zu den Fahrtkosten gewährt. Das DFJW-Stipendium ist mit anderen Finanzierungsquellen kumulierbar (mit Ausnahme von Projekten, die durch ProTandem gefördert werden).

Im Rahmen der DFJW-Strategie „Diversität und Partizipation“ wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.

Junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

WEITERE INFORMATIONEN

Noëlle Marceaux
praktikum-beruf@dfjw.org

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

PRAXES - freiwillige Praktika (deutsch-französischer Praktikant:innenstatus)

Das Programm richtet sich an junge Erwachsene, die in Deutschland oder Frankreich wohnhaft sind und ein freiwilliges Praktikum unabhängig von einem Studium, einer Ausbildung oder einer Anstellung im Partnerland machen wollen. Das Profil dieser jungen Erwachsenen ist vielfältig: Es kann sich um Abiturient:innen, Hochschulabsolvent:innen, junge Erwachsene im Gap Year, Arbeitssuchende und junge Menschen in der beruflichen Neuorientierung handeln. Auch die Praktikumsstellen sind unterschiedlich. Praktika können sowohl in Unternehmen als auch Vereinen gemacht werden.

Mit PRAXES will das DFJW jungen Erwachsenen den Zugang zu Praktika durch die gebotene Begleitung erleichtern. Die Begleitung umfasst:

- einen pädagogischen Rahmen: ein reflektierendes Gespräch per Videokonferenz nach der Hälfte des Praktikums, Hilfestellung zum Erkennen der während der Mobilität entwickelten Kompetenzen, Teilnahme an einem Online-Seminar mit der Möglichkeit, andere Teilnehmende kennenzulernen,
- einen rechtlichen Rahmen (dank des Status des DFJW als Ausbildungsorganisation): Ausstellen der Praktikumsvereinbarung, des Ausbildungsvertrags und gegebenenfalls das Einnehmen einer Vermittlungsrolle,
- die Übernahme einer Zusatzversicherung.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: zwischen 18 und 35 Jahre
- Dauer: 1 bis 6 Monate
- Bearbeitungsgebühr: 50 Euro
- Inhaber:in einer europäischen Krankenversicherungskarte
- Frist: Die Bewerbung sollte idealerweise bis zu 6 Wochen vor Praktikumsbeginn beim DFJW eingereicht werden.

Finanzielle Unterstützung:

Einmaliges Stipendium für junge Menschen, die kaum oder keinen Zugang zu internationalen Austauschprogrammen haben («**junge Menschen mit besonderem Förderbedarf**»)

WEITERE INFORMATIONEN

Leïla Sejari
praxes@dfjw.org

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen

Zu jedem Schuljahresbeginn bietet das DFJW erneut den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst an Schulen an. Mit diesem Programm können junge Menschen aus Deutschland und Frankreich einen Freiwilligendienstan Grundschulen, allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren leisten.

Der Freiwilligendienst dauert regulär 10 Monate. Zusätzlich wird von Januar bis Juni ein verkürztes 6-monatiges Format angeboten.

Die teilnehmenden Schulen werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt. Die Ausschreibung für Einsatzstellen und Freiwillige erfolgt jeweils im Herbst für das Folgejahr. Die Bewerbung für Schulen und Freiwillige ist möglich über **die Internetplattform**.

freiwilligendienst@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

PARKUR - die deutsch-französische E-Learning-Plattform für die sprachliche Vorbereitung des Austauschs

Mit der Lernplattform PARKUR können sich junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich selbstständig, interaktiv und individuell auf ein berufliches Mobilitätsprojekt (Praktikum, Ausbildung oder Job) im Partnerland vorbereiten.

PARKUR ist kostenlos und bietet eine persönliche Begleitung durch ein Tutor:innenteam an. Der Lernpfad ist flexibel und an die persönlichen Bedürfnisse der einzelnen Personen angepasst. In unterschiedlichen Lernmodulen über das Alltags- und Berufsleben können die Lernenden ihre Sprachhandlungskompetenz erhöhen.

Die unterschiedlichen Lernmodule bereiten auf die Ankunft im anderen Land vor und behandeln Alltagsthemen im Ausland (eine Wohnung finden, ein Bankkonto eröffnen), das Leben in einem Unternehmen (der erste Praktikumstag) oder Berufe (Gastronomie, Hotellerie, Tourismus, Verkauf, Pflege usw.).

parkur@dfjw.org

WEITERE INFORMATIONEN

ZUGANG ZUR DEMO-SEITE

BAFA-Juleica-Ausbildung

Deutsch-französische Ausbildung für angehende Jugendleiter:innen, bei der junge Menschen sowohl die deutsche **Jugendleiter:innen-Card** als auch das **französische Pendant BAFA** erwerben. Anschließend können sie in beiden Ländern Kinder- und Jugendfreizeiten sowie deutsch-französische und internationale Jugendbegegnungen betreuen.

Teilnahmebedingungen:
- Alter: ab 16 Jahren (seit Oktober 2022)
- Dauer: 8 Tage Grundkurs in Frankreich, mindestens 14 Tage Praktikum während einer Ferienfreizeit in Frankreich, 6 bis 7 Tage Vertiefungskurs in Deutschland

WEITERE INFORMATIONEN

bafa-juleica@dfjw.org



© SMJusDEG | Daniel Meißner

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrkräfte

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrkräfte

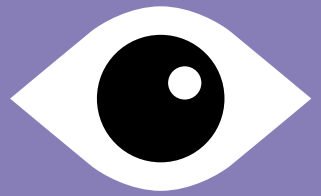
Schulaustausch als Projekt!	Evian	**18.-23. Oktober 2026**	**France Vodovar** vodovar@dfjw.org
Fortbildung für Tutor:innen der Programme Voltaire und Brigitte-Sauzay	Berlin	**18.-22. Oktober 2026**	**Anett Waßmuth** wassmuth@dfjw.org
Mit Sprachanimation und Tandem zu einem gelungenen Schulaustausch	Lyon	**27.-31. Oktober 2026**	**Yvonne Holtkamp** holtkamp@dfjw.org

Die Eigenbeteiligung beträgt in der Regel 10 bis 20 Euro pro Seminartag und beinhaltet die Seminarteilnahme, Unterbringung im Doppelzimmer mit Vollpension und Kursmaterialien. Das DFJW gewährt einen Zuschuss zu den Fahrtkosten, der im Anschluss an das Seminar auf Grundlage der DFJW-Kilometerpauschale ausgezahlt wird.

WEITERE INFORMATIONEN: FORTBILDUNGEN

WEITERE INFORMATIONEN: FORTBILDUNGEN TELE-TANDEM

OFAJ
DFJW



Folgen Sie uns auf

Impressum

Unter der Leitung von:
Regine Dittmar und Karin Scheichl

Konzeption:
France Vodovar, Anne-Sophie Lelièvre und Amandine Delmas,
und Cléa Lelièvre

Mitarbeit:
Referat „Schulischer und außerschulischer Austausch“
Referat „Berufliche Bildung, Hochschulaustausch
und Freiwilligendienst“
Referat „Interkulturelle Aus- und Fortbildung“
Referat „Kommunikation und Veranstaltungen“
„Regionen, Europa und Nachbarschaft“

Layout und Design: La petite agence parisienne,
Aktualisierung 2026: Justine Wittenberg

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin, 2026